



Bei seiner ersten technischen Pionierleistung war Ferdinand Porsche erst 25 Jahre alt: Er präsentierte auf der Weltausstellung im Jahre 1900 in Paris das erste Elektromobil. Das war der Anfang einer steilen Karriere. Bald wurde er Chefkonstrukteur und später Generaldirektor der Austro-Daimler-Werke. Dort entwickelte er den ersten stromlinienförmigen Wagen, der wegen seines geringen Luftwiderstandes eine Geschwindigkeit von 140 Stundenkilometern erreichte. In Stuttgart-Zuffenhausen gründete er 1931 ein eigenes Konstruktionsbüro und entwickelte erfolgreiche Rennwagen.

1934 erhielt Ferdinand Porsche den Auftrag zur Entwicklung und zum Bau des Volkswagens. Die Produktion großer Stückzahlen war nur mit Hilfe der neuen Fließbandmethode möglich. So ging Porsche 1936 in die USA, um sich bei den Fordwerken mit dieser neuen Produktionsweise vertraut zu machen und dieses Wissen schon bei der Planung des Werkes einbringen zu können. Ferdinand Porsche gehört zu den bedeutendsten Pionieren der Automobilgeschichte, als einer der Hauptgeschäftsführer des Werks war er aber auch mitverantwortlich für die Rüstungsproduktion sowie den Einsatz von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen in Wolfsburg.

*Pionier der Automobilgeschichte und Vertreter der Rüstungsproduktion des Dritten Reiches: Ferdinand Porsche*

*Ferdinand Porsche präsentiert Adolf Hitler das Modell des KdF-Wagens.*

*Am Steuer dieses zweiten Volkswagen-Prototyps sitzt Ferdinands Sohn Ferry, der die von seinem Vater in Stuttgart-Zuffenhausen gegründete Porsche GmbH zu dem bekannten Sportwagen-Hersteller ausbaute.*

